

# Protokoll für die Mitgliederversammlung des Autonomen Queerreferates der Verfassten Studierendenschaft der Universität Heidelberg

12.04.2023 Schulungsraum Bibliothek Neuenheim

Protokoll: Prophet:in

Sitzungsleitung: November<sup>2</sup>

Beginn: 19:00

Ende: 21:04

Anwesend (davon Stimmberechtigt): 7 (8)

## TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird für beschlussfähig befunden.

## TOP 2 Workshop ehemals Wochenende (Finanzantrag?)

Der workshop zu Geschlechterrollen hat das meiste interesse bekommen. Am 01.Juni würden die meisten Leute zeit haben.

Prophet:in kommuniziert diese Informationen an Jana und fragt nach Reisekosten sowie Bahncards.

Es wird auf unseren alten Antrag verwiesen:

Das Queerreferat möge beschließen, maximal X€ für einen Workshop auszugeben. Auch in der heutigen Gesellschaft begegnet man fast täglich geschlechternormativen Regeln und Botschaften, die nicht selten Hürden in der eigenen Entwicklung darstellen. Diese Regeln aufzubrechen und so eine diversere Gesellschaft anzustreben ist schon lange auch ein Ziel des Queerreferats. Speziell auch im universitären Rahmen finden sich häufig veraltete Geschlechterrollen, die sich deutlich bemerkbar machen in der Verteilung und Vergabe der Professuren und leitenden Stellen. Dies ist nicht mehr zeitgemäß und wird leider durch die Universität immer noch zu wenig bekämpft. Daher sehen wir es als wichtig an, Studis zu ermöglichen in der eigenen Vergangenheit und bis heute andauerndes geschlechternormatives Handeln und Denken zu erkennen und dieses in Zukunft ablegen zu

können, um so auch anderen ein Beispiel zu sein und die Gesellschaft und die Universität Heidelberg zu verändern.

Die Abstimmung dazu wird vertagt und **VictorRomeo baut den Finanzantrag fertig.**

## TOP 3 Erstifibel

November<sup>2</sup> gibt uns ein update:

Es ist extrem viel Arbeit die Fibel jährlich zu drucken und ähnliches. Daher hatten wir überlegt das ganze als Onlineversion zu machen. Unsere aktuelle version ist von 2019. Diese muss geupdated werden. Aktuell ist unsere Fibel in AffinityPublisher geschrieben und als pdf erhältlich. Eine online version wäre als webseite besser, eine Druckversion ist immer noch gewünscht, dies ist aber logistisch kompliziert.

Wir möchten diesen Sommer versuchen besser online zu existieren und im Oktober versuchen wir zu schauen ob Menschen QR Codes auf Flyern scannen.

**Prophet:in schaut mal wie eine Erstifibel im StuRa Wordpress umsetzbar wäre.**

## TOP 4 Tanzworkshop

November<sup>2</sup> hat diverse Tanzschulen und Locations angefragt:

Tanzschule Nuzinger hat keine Kapazitäten, freuen sich aber über die Anfrage.

Tanzschule De Freitas:

"In Abhängigkeit davon, ob der Tanzkurs in euren oder unseren Räumlichkeiten stattfinden soll, liegt der Preis für die Durchführung des gewünschten Tanzkurses zwischen 109,00 - 139,00€/Stunde. \*(Bsp. bei Durchführung in unserer Altstadt-Location)". Bei 4 Terminen á 2 h sind das 872-1112 €.

Tanzvereine haben sich noch nicht gemeldet

Auf Queererfahrung ist keine Email näher eingegangen.

Stadtjugendring - Haus am Harbigweg. Wir können den Saal haben (kostenlos), aber unter der Woche wäre eigentlich besser. Allerdings gibt es einige Veranstaltungen an Wochenenden und wir könnten eine Lösung finden, wo wir ein paar Mal Kurs machen wenn jemand im Haus ist und dann noch ein paar Mal macht uns extra jemand auf. Wenn wir keine vier aufeinander folgenden Wochen finden wäre das nicht schlimm oder? Außerdem kann man Verstärker und so Equipment für 25€/ Tag mieten und benutzen, StuRa hat aber eigenen Kram oder? Während der Pfingstferien ist dort zu. Ich spreche mit unserem Tanzlehrer wann er verfügbar ist.

November<sup>2</sup> hat passende Termine gesucht (24.6., 25.6., 2.7.). November<sup>2</sup> fragt beim SJR an ob diese Termine passen.

Das Haus am Harbigweg ist bei uns als Location prinzipiell möglich weil wir als überwiegend jugendlich zählen.

## TOP 4.1 Finanzantrag Tanzworkshop

Queerer Tanzworkshop für Anfänger und Wiedereinsteiger

Das Queerreferat möge beschließen maximal 250 € für die Fahrtkosten und ein kleines Honorar für Bernd Nußberger für einen Tanzworkshop mit 4 Terminen á 2 Stunden Dauer auszugeben.

Viele queere junge Menschen machen noch während der Schulzeit einen Tanzkurs und wenden dann das Gelernte nie an. Das kann verschiedene Gründe haben, zum Beispiel weil die Tanzrollen nicht inklusiv sind, die Tanzlehrer\*innen homo- oder transphob, die anderen Teilnehmenden nicht queerfreundlich, etc. Das schreckt viele Menschen ab, auch wenn sie am eigentlichen Sport Spaß hatten und diesen gerne weiter ausüben wollen. Im Uni-Sport gibt es Tanzkurse, die allerdings viele Termine über das gesamte Semester umfassen und Geld kosten. Aus Erfahrungsberichten wissen wir, dass auch die Tanzlehrer\*innen häufig die vom Uni-Sport vorgegebenen Bezeichnungen für die Tanzrollen ignorieren und auch häufig unangebrachte Kommentare den Kurs zu einer eher unangenehmen Erfahrung machen. Um dem entgegenzuwirken, möchten wir einen kleinen Tanzworkshop veranstalten, der Anfänger\*innen und Wiedereinsteiger\*innen die Möglichkeit geben soll in einer queerfreundlichen Atmosphäre unter Anleitung eines erfahrenen und queer-sensiblen Tänzers (wieder) Freude am Sport zu finden. Außerdem motiviert es vielleicht einige Teilnehmende, im nächsten Semester einen Tanzkurs vom Uni-Sport zu besuchen.

Honorar: 100,00€

Fahrtkosten: 150,00€

Gesamt 250,00€

Auto: 0,3€/km \* 120 km (60 km je Weg) \* 4 Termine = 144 €

Bahn: bwegt Ticket mit Bahncard 8,25 €/Weg \* 2 Wege \* 4 Termine = 66 €

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## TOP 5 AIDS Hilfe Veranstaltung

Wir wissen noch nicht welchen Raum wir nutzen können, **VictorRomeo fragt LordFluffy dazu nochmal.**

### TOP 5.1 Finanzantrag AIDS Hilfe

Das Queerreferat möge beschließen 90 € für einen Workshop zu sexueller Gesundheit für queere und trans Studierende auszugeben.

Viele junge Menschen, die anfangen zu studieren und neue Menschen kennenlernen möchten sich auch sexuell ausprobieren. Während bei cis und hetero Studierenden meist bekannt ist, welche Vorkehrungen getroffen werden können um die eigene Gesundheit zu schützen, ist dies häufig bei queeren und trans Studis nicht der Fall. Daher ist Aufklärung zur sexuellen Gesundheit ein wichtiger Teil der Arbeit von queeren Gruppen. Wir möchten das Angebot Studierenden spezifisch ausweiten und geben daher 90 € Honorar für einen Workshop mit der AIDS Hilfe Heidelberg und 10€ für Getränke oder Ähnliches.

Honorar: 90,00€

Externe Verpflegung: 10,00€

Gesamt 100,00€

Der Antrag wird einstimmig Angenommen.

## **TOP 6 AIDS Hilfe Weiteres**

VictorRomeo und Prophet:in haben sich mit Peter Abelmann (VS Vorsitz) getroffen. Unter anderem haben wir durch das Gespräch erfahren dass die Fähigkeit in der Verwaltung der Uni den Namen informell zu ändern mit unsere Schuld war. Wir hatten dazu mal vor langer Zeit eine E-Mail an die Studierendenverwaltung geschrieben. Es wurde uns aber nie mitgeteilt dass wir damit Erfolg hatten.

Peter Abelmann möchte uns mit UniVital (studentisches Gesundheitsmanagement) vernetzen damit wir mit diesen dauerhaftere Angebote machen können. Wir könnten zum Beispiel unseren workshop mit der AIDS Hilfe in diesem Rahmen übernehmen lassen. Veranstaltungen zu queer mental health wären auch möglich und eventuell gewünscht.

**VictorRomeo und November<sup>2</sup> treffen sich mit diesen Menschen.**

## **TOP 7 Intersektionaler Aktionstag 5. Mai**

Hallo zusammen,

Ich bin aktiv in der Inklusionsbewegung. Ich möchte eure Unterstützung für den intersektionalen Aktionstag in Heidelberg zum 5. Mai (Tag für Behindertenrechte) anfragen.

Es soll eine Kundgebung am Nachmittag im Stadtkern geben. Dort kommen verschiedene soziale Bewegungen zusammen, um über die Zusammenhänge zu Inklusion zu sprechen. Wir würden gerne Raum geben für die Perspektive Queerfeminismus und Inklusion. Wir möchten Euch einladen, mitzukommen und - wenn ihr möchtet, einen Redebeitrag zu halten. Mir ist es wichtig, dass bei diesem Aktionstag für Inklusion auch queere Perspektiven sich Raum nehmen können, da mir als Teil der Inklusionsbewegung unter anderem die zunehmende Transfeindlichkeit Sorgen bereitet.

Ich finde: Die Kämpfe für eine feministische, queere, vielfältige und inklusive Welt gehen Hand in Hand - und das nicht nur, wenn's um Care / Fürsorge geht!

Außerdem suchen wir noch eine Person, die bei der Anmeldung der Versammlung beraten und unterstützen kann. Ich bin dankbar für Hinweise.

Liebe Grüße

Wir könnten die Person auf das Queere Netzwerk verweisen und die Mail an das queere Netzwerk verweisen da dort mehr Kappa. **Prophet:in schreibt die Mails.** Wir fragen LordFluffy ob da eine Rede halten möchte.

## **TOP 8 Nachfolge Referent\*innen**

Die Struktur des Referates wird umrissen. Es wird betont dass wir Nachfolge für Referatsämter brauchen. Im Sommer (Juli/August würden wir wählen).

## **TOP 9 Der HSP ist eigentlich mega cool :)**

Kirsten hatte gesagt wir sollen mit dem HSP nochmal reden wegen geschlechtsbinären Kursen.

Gestern wurde von einer Nichtbinären Person eine Mail an diese Leute geschrieben mit uns im CC und heute von November<sup>2</sup>. Der HSP hat seit heute eine Dritte geschlechtsoption in Ihren Anmeldemasken eingeführt. Die vierte Option ist dort schwieriger umzusetzen, wird aber mit einer neuen Software wahrscheinlich kommen.

Dies sind erfreuliche Nachrichten.

Die Leitung vom HSP wird auch mit Tanzlehrern reden die die Tanzworkshops veranstalten.

## **TOP 10 Klausurtagung**

Am 6. und 7. Mai findet unsere Klausurtagung statt. Wir könnten davor am 5. Mai zur Eröffnung des Queer Festivals.

Dieses mal findet der Workshop „Ab in die Zukunft“ statt. Am Sonntag abend um 18:00 ist ZEP Kino und wir müssen den Raum räumen.

**November<sup>2</sup> fragt in der Whatsapp gruppe nach wie viele Leute kommen möchten um Planbarkeit zu haben.**

Wir haben nächstes mal einen Finanzantrag für Verpflegung zur Abstimmung. Die letzten Jahre waren diese bei etwa 200€.

**November<sup>2</sup> schreibt einen Finanzantrag und würde gerne eine Einkaufsliste an Tavi geben.**

## TOP 11 Eltern in Teilzeitkindschaft

VictorRomeo fragt das Queerreferat Aachen an wegen dem Film „Fucking Åmål“ der dort gezeigt wird. Wir möchten dies eventuell.

LAG Mädchen\*politik, Kooperation Animeclub queere Anime schauen, Händchenhalten gegen Homophobie (flashmob), Klemens Ketelhut (Vortrag), Forderungen an die Uni (allgemein), Koop mit Queer im Schloss, Reclaiming-Shirts, Material gegen Transfeindlichkeit, „queere Starterpacks“ (UniVital????!), Kunstaussstellung mit StuWe, Filmabend mit StuWe, SkillShare, Regenbogengnocci => ZEP?, ~~Unisport über Anreden schreiben~~